

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	AFD- Fraktion
Eingang	29.09.2023
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

18.10.2023

Betreff:

Sachstandsinformation zur aktuellen Flüchtlings- und Asylbewerberlage in Siegen

Frage 1.: Wie viele Asylbewerber bzw. Flüchtlinge sind derzeit insgesamt in Siegen untergebracht? (Bitte aufschlüsseln nach Staatsangehörigkeit und rechtlichem Status: Aufenthaltsgestattung, Duldung nach Paragraph 60a, subsidiär Geschützte, vollziehbar Ausreisepflichtige)

Antwort: Die Stadt Siegen hat mit Stand 10/2023 1458 Menschen aus der Ukraine aufgenommen, eine Erfüllungsquote von 108,27% = 1625 Personen (Übererfüllung 124 Personen) gemäß dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW und eine Erfüllungsquote von 100,07 % = 889 Personen bei der Aufnahme von Personen mit einer Wohnsitzauflage.

In dem zur Verfügung stehenden eigenen oder angemieteten Wohnraum und den Sammel- und Gemeinschaftsunterkünften sind zum 01.10.2023 346 Plätze belegt.

Die Arbeitsgruppe 5/1-2 führt keine Statistiken oder Belegungslisten nach ausländer-/asylrechtlichem Status oder Staatsangehörigkeit für die Unterkünfte.

In der nach dem asyl- und ausländerrechtlichen Status vorgenommenen Auswertung der Ausländerbehörde sind in der Stadt Siegen derzeit

- Asylbewerber = 162
- Geflüchtete aus der Ukraine = 1458
- Politisch Verfolgte (§ 60 Abs. 1) = 1610
- Subsidiär Schutzberechtigte = 981

aufgenommen.

Es gibt

- Aufenthaltsgestattungen = 192
- Duldungen = 235

Frage 2.: Wie viele Asylbewerber und Flüchtlinge sind im Jahr 2022 und weiter in diesem Jahr bis 30.09.2023 hinzugekommen? (Bitte aufschlüsseln nach Staatsangehörigkeit)

Antwort: Gemäß Berichterstattung im Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 15.03.2023 hat die Stadt Siegen im Jahr 2022 114 Zuweisungen erhalten davon waren 35 Spätaussiedler und 32 afghanische Ortskräfte. Nicht berücksichtigt sind Ukrainische Flüchtlinge. Herkunftsländer der zugewiesenen Flüchtlinge sind beispielsweise Irak, Syrien, Türkei, Mazedonien, Albanien, Bangladesch.

Im Jahr 2023 wurde bisher 9 Flüchtlinge (Herkunftsländer Georgien, Syrien, Afghanistan) zugewiesen und 32 Spätaussiedler.

Frage 3.: In welcher Art von Unterkünften sind Asylbewerber und Flüchtlinge im Stadtgebiet derzeit untergebracht? Gibt es dabei gesonderte Einrichtungen speziell für ukrainische Flüchtlinge?

Antwort: Zielsetzung der Stadt Siegen ist die Unterbringung bzw. die Vermittlung in regulärem Wohnraum. Für die darüberhinausgehenden Unterbringungsbedarfe gibt es derzeit 3 städtische Übergangseinrichtungen mit Belegung (Im Wiesental (Geisweid), Am Dreesch (Hengsbach), Tiergartenstraße (Siegen)), 2 städtische Einrichtungen ohne Belegung (Rüsterweg 2 (Geisweid); Wohncontainer Tiergartenstraße), 9 weitere städtische (inkl. KEG) und 45 angemietete Objekte stadtweit. Von den vorhandenen 567 Plätzen sind 346 Plätze belegt. Es gibt keine Unterbringungseinrichtungen speziell für ukrainische Flüchtlinge.

(Frage 4 ist in der Anfrage nicht enthalten)

Frage 5.: Es wurde berichtet, dass die Stadt Siegen die interkommunale Unterkunft im ehemaligen Krankenhaus Kredenbach aufgibt. Was passiert dann mit den untergebrachten Flüchtlingen? Gibt es (Sammel-) Ersatzunterkünfte? Steht zu befürchten, dass Schulen und Sporthallen zur Unterbringung von Flüchtlingen herangezogen werden müssen?

Antwort: Die zunächst vom Kreis Siegen-Wittgenstein und dann von der Stadt Siegen betriebene interkommunale Flüchtlingsunterkunft im ehem. Krankenhaus in Kreuztal-Kredenbach wurde zum 30.09.2023 aufgegeben. Alle zugewiesenen und unterzubringenden Flüchtlinge können in vorhandenen und neu geschaffenen Unterkünften im Stadtgebiet Siegen untergebracht werden. Es ist Zielsetzung zu vermeiden, Turnhallen, Bürgerhäuser u. ä. Einrichtungen

zu belegen, um die stadtgesellschaftliche Aufnahmefreundlichkeit zu erhalten. Daher werden weiterhin die Anmietung, der Erwerb und die Schaffung von Wohnraum angestrebt und verfolgt.

Frage 6.: Wie hoch sind die monatlichen Kosten der Unterbringung? Separat bisher in Kredenbach und insgesamt für die Stadt Siegen? Wie ist die = Kostenaufteilung zwischen Bund, Land und Kommunen geregelt?

Antwort:

Die Kosten für die Unterbringung sind grundsätzlich im Teilergebnisplan Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG des städtischen Haushaltes zu finden.

Für Personen, die unter das FlüAG NRW fallen, sind die Unterkunftskosten in den monatlichen Pauschalen enthalten. Darüber hinaus gab und gibt es zusätzliche, zumeist einmalige Unterstützungsleistungen von Bund und Land für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen.

Die Unterkunftskosten im Jahr 2022 betrugen ca. 1.324.000,- €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass noch nicht alle Nebenkostenabrechnungen für 2022 eingegangen und berechnet sind.

Für die Unterbringungseinrichtung im ehem. Krankenhaus Kredenbach sind im Jahr 2023 bisher 937.975,00 € angefallen.

Eingehende Erstattungen, Kostenbeteiligungen, u. ä. sind bei den genannten Kosten nicht berücksichtigt.

Frage 7.: Wird auch bei ukrainischen Flüchtlingen ein Schwerpunkt auf baldige Integration gelegt oder wird eher das Ziel einer zügigen Rückkehr nach Beendigung der Kampfhandlungen verfolgt? Wird also zum Beispiel für Kinder der Unterricht in der Muttersprache erteilt oder stattdessen ein zügiges Erlernen der deutschen Sprache angestrebt?

Antwort:

In der Stadt Siegen besteht eine Vielzahl von Integrationsangeboten für alle nach Siegen zuziehenden Personen(-gruppen) sowie verschiedenste Angebote zum Erwerb der deutschen Sprache. Für alle in Siegen gemeldeten Kinder und Jugendlichen besteht die Schulpflicht. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Frage 8.: Wie viele abgelehnte Asylbewerber im Stadtgebiet sind derzeit ausreisepflichtig? Wie viele Abschiebungen wurden im Jahr 2022 bisher tatsächlich durchgeführt?

Antwort:

133 abgelehnte Asylbewerber im Stadtgebiet sind derzeit ausreisepflichtig.

13 Abschiebungen wurden im Jahr 2022 durchgeführt.

Frage 9.: Welche Prognosen für die Situation in Siegen gibt es anhand der bundesweit erwarteten weiter steigenden Flüchtlingszahlen unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels sowie NRW-interner Verteilungsmechanismen?

Antwort:

Weder auf Bundes- noch auf Landesebene sind Prognosen zu künftigen Flüchtlingszahlen vorhanden, so dass auch für die Stadt Siegen keine Prognose gestellt werden kann.